



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.04.1942 (Nr. 114)

Monatsbezug RM 2,30 einfl. Buchhaltungs-Bezugspreis mit dem 2,30 RM (einschl. 301 3/4 Postgebühren) zuzugl. 42 3/4 Belegblätter. Bezugspreis ist im voraus zahlbar. Postzeitung: Hamburg 17272. Eine Veränderung der Lieferung rechtzeitig beim Antragsauftrag auf Nachzahlung des Bezugspreises. Verlag: C. F. W. Sauerländer Verlag, Emil Schöck, Bremen, Gerren 6/8, Fernsprecher 2 19 31, Nachdruck und Sonntag 2 47 65, Sprechzeiten: Montag: werktäglich 12 bis 13 Uhr; Sonntags: 12 bis 13 1/2 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 114 / 12. Jahrgang

Sonntag, 26. April 1942

Die 1 mm hohe und 22 mm breite Zeile im Einzelgeleit 13 3/4. Die 78 mm breite und 1 mm hohe Zeile im Einzelgeleit 75 3/4. Einzel-Grundpreis für Klein- u. Familienanzeigen u. a.) (siehe tarifliche Beding. Belegblätter 9 Nachdruckstellen: Bremen: Gerren 6/8, Ruf 2 19 31; Nachdruck und Sonntag 2 47 65; Obermit. 86, Ruf 2 19 31; Ostf.: Wahlenbuden 27; Ost.-Seemilner: Bahnhofstr. 6, Ede. Postfach 4 34 55; Ost.-Seemilner, Ruf: 24, Ruf 4 u. 8; Ost.-Seemilner: 24; Dalmer-Str. 41/43, Ruf 83 u. 89

der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verbandsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rp.

Schon Churchill ein neues Gallipoli?

Bezeichnende Kündgebungen

London: „Wir müssen wieder tun, was wir 1915 taten!“
Georg und Churchill telegraphierten

h.w. Stockholm, 25. April. Der Gallipoli-Zug ist in diesen Tagen in England mit einem Nachdruck begangen worden, dem bunte politische Führung inneohnt. Es handelt sich um den Erinnerungstag für die am 15. April 1915 eröffnete erfolglose Belagerung Gallipolis, die beinahe ein Jahr lang die britische Expeditionstruppe im Kampf um den Dardanellenkanal zu Ende ging. Da damals hauptsächlich Australier und Neuseeländer in diesem Abenteuer geopfert wurden, gilt der 25. April als besondere Feiertag an die fallen Soldaten. Die Engländer haben es ja stets verstanden, aus den Niederlagen eigener Truppen oder der ihnen ausgelieferten Hilfsworte „Siege“ oder „Kuhmesstien“ zu machen, die sie fälschlicherweise für Propagandasieger auszusprechen.

In diesen Tagen hat die drohende Abwanderung der pazifistischen Dominions zu den Vereinigten Staaten der englischen Regierung Anlass gegeben, dem Gallipoli-Zug einen besonderen Glanz zu verleihen. Am 25. April ist ein feierliches Telegramm an Australien, in dem die Gefahren spricht, die über Australien lauern. „Über ihr merket Inspiration am Beispiel eurer Väter finden.“ Also: die britische Regierung hat sich wieder einmal für weiteres Gehalten an England begreifen lassen durch die Erinnerung an jene Hunderttausende, die sich im Weltkrieg für Churchills blutiges Abenteuer hinopfern lassen mußten.

Churchill selbst hat natürlich unter den Telegrammverfassern nicht gefehlt. Der mit der Aufschrift von

Seit 1. April 550 000 RM. voran!

Berlin, 25. April. Wie das Oberamt der Wehrmacht mitteilt, ging der Kampf gegen die britische und amerikanische Seeflotte voran. Die amerikanische Seeflotte ist auch in der westlichen Nordsee im Einsatz. Die amerikanische Seeflotte ist auch in der Nordsee und im Mittelmeer eingesetzt. 194 600 BRZ. britische und amerikanische Handelsflotten sind in den letzten 24 Stunden, die die Wehrmacht und der Seewar, es, davon allein 100 000 BRZ. vor der amerikanischen Seeflotte und im Karibischen Meer. Außerdem wurden sechs Transporter, die für den gegnerischen Nachschub in Nordafrika besonders wichtig sind, an der nordamerikanischen Küste versenkt.

Von der hohen Kampfbereitschaft und Einsatzbereitschaft unterer Unterseeboots-Belegungen, denen die feindlichen Angriffe auf die Dardanellen durch den Kanal, die in Brand geschossen wurden, auf einen Dampfer, der an der Mole von Beirut lag, und auf das Eiszerstörerwerk bei Jaffa in Palästina, das gleichfalls schwer beschädigt wurde.

Der Gegner verlor seit dem 1. April durch die zunehmenden Aktionen der deutschen Kriegsmarine und Luftwaffe nicht weniger als 88 Schiffe mit 550 000 BRZ. darunter allein wieder 13 wertvolle Tanker.

Diese kühnen Besätze, die den Feind zum großen Teil sofort unmittelbar vor seinen eigenen Häfen und Küsten zugeht werden, führen seine Versorgung mit feindlichen und lebenswichtigen Rohstoffen und Materialien auf das härteste. In neuen Kriegen hielten die deutschen U-Boote vom Eisenerz bis in die tropischen Zonen des Karibischen Meeres am Feind, über 8000 Kilometer entfernt, für sich Kampffeld, auf dem die Schiffe des Gegners an feiner Stelle vor deutschen U-Booten sinken.

Durchdringung des Kontingentwesens

Präsident kehrt mit neuen Vollmachten — Gütermenge und Geldwert — Eine Rede des Reichswirtschaftsministers

Klagenfurt, 25. April. Am Anfuhr an seinen Geiger Aufenthalt eröffnete Reichswirtschaftsminister Walter Funk in Klagenfurt die neuorganisierte Gesamtwirtschaftsminister Konferenz. In seiner Rede vor dem Reichswirtschaftsminister, Vertretern der Partei, des Staates und der Wehrmacht behandelte er vor allem Fragen des Bereichs und Kontingentwesens, das durch den im Sommer 1941 eingeleiteten Kriegswirtschaftsreform und vereinheitlicht werden wird.

Eingangs seiner Ausführungen teilte der Reichswirtschaftsminister mit, daß er sich mit der Errichtung eigener Wirtschaftskammern für den Gau Kärnten vor allem deshalb einverstanden erklärt habe, da dieser Gau als Grenzgebiet einer besonderen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Betreuung bedürftig. In unmittelbarer Ergänzung seiner Rede kam der Reichswirtschaftsminister dann auf die Fragen der Neuordnung und Bereinigung der Kontingentierungsverfahren und der Wirtschaftsprüfung zu sprechen und gab die wichtigsten Grundzüge einer von ihm auf diesem Gebiet einleitenden Erklärung bekannt. Danach wird das gesamte Kontingentwesen in der Neuordnung und Steigerung der Rüstung unterzogen und gegebenenfalls zu befristigen.

1. Es ist hervorzuheben, daß die durch die Hauptausfälle und Hauptpreise des Rüstungsmaterials vorzunehmenden Anhebungen ermöglicht werden sollen mit den nötigen Rohstoffen versehen werden. Dem entgegenstehende Maßnahmen sind ohne Rücksicht auf ihre sonstigen Vorteile dem beherrschenden Gesichtspunkt der Neuordnung und Steigerung der Rüstung unterzogen und gegebenenfalls zu befristigen.

Gallipoli betakete Kriegseroberer richtete Grüße an die beiden Dominions und laubte: „Wir werden in die großartige Kameradschaft von Gallipoli mit ihren großen Erinnerungen versetzen.“

Am besten aber drückte wohl Churchills Gedanken und Pläne der Bischof von London, Dr. Fisher, aus, der seiner Gedächtnisrede einen hochpathetischen Charakter gab. Er erklärte, Gallipoli sei nicht eine Tragödie oder ein Mißgriff gewesen, sondern ein notwendiger Schritt zum Siege. Nach dieser „Rechtfertigung“ des fürchterlichen Scheiterns von 1915 erklärte Dr. Fisher wortfroh: „Wir müssen von neuem tun, was damals taten.“ Hat der gewöhnliche Bischof das ausgesprochen, was Churchills Geheimpläne für die weitere Kriegsführung enthalten? „Wir“ Churchill ein neues Gallipoli? Es hat schon öfters an solchen Hinweisen nicht gefehlt.

Feindliche Flugzeugverluste an allen Fronten

Sicherungstreitkräfte zwangen britischen Verband im Kanal zum Rückzug

Was dem Führerhauptquartier, 25. April. Das Oberamt der Wehrmacht gibt bekannt: „An der Ostfront wurden ostliche Vorstöße des Feindes abgewehrt. Eigene Stoßtruppeneinheiten waren erfolgreich. Die Luftwaffe bombardierte mit großer Wirksamkeit die feindlichen Stützpunkte und im Nordwesten Meer sowie räumliche Verbindungen der Sowjets. Bei den bereits erwähnten Angriffen deutscher Kampfgruppen auf Rumänien schloßen gezielte Luftangriffe an. Am 23. April überführten englische Flugzeuge einen Angriff auf die feindlichen Stützpunkte in Nordafrika.“

In Nordafrika erfolgte feindliche Vortöße nach geringen Verlusten. Die Luftangriffe auf militärische Anlagen und Flugplätze der Insel Malta wurden bei Tag und Nacht fortgesetzt. Zahlreiche Bombentreffer schwerer Kalibers verursachten keine unangenehme Zerstörungen.

Am Kanal ließen feindliche Sicherungstreitkräfte der Kriegsmarine in der Nacht zum 24. April auf feindliche Zerstörer und Schnellboote. Ein britischer Zerstörer wurde auf kurze Entfernung durch Wehrmachtsschiffe beschädigt. Der Feind brach darauf das Gefecht ab. Am folgenden Tage schiffen deutsche Zerstörer über der Kanalfläche in Luftkampf mit feindlichen Jagdbooten. Bei diesen feindlichen Flugzeugen ab. Beide deutsche Kampfgruppen griffen bei Tage Sabotage und Versagensmaßnahmen in Eisenbahn und Bäumen und Vorposten an. Als Vergeltung für wiederholte englische Luftangriffe auf deutsche Städte wurde die Stadt Greter an der englischen Südküste mit schwerer Wirkung bombardiert.

Britische Bomber griffen in der Nacht zum 25. April Wehrmacht in Nordafrika. Die Zivilbevölkerung litt Verluste an Toden und Verletzten. Eine Anzahl von Wohnhäusern und Kulturstätten sind zerstört. Zwei der angreifenden Bomber wurden abgeschossen. — Unteroffizier

Wolff der Wehrmacht mit einem Wundenmaß von 30 Schreiwert vollsteht.

3. Grundriss der Neuregelung muß sein, die Kontingentierungen zu durchzuführen, daß ein solcher Ablauf der Produktion gewährleistet wird.

4. Die Kontrollvorgänge sind möglichst zu einrichten, daß ihr Ergebnis gleichzeitig als statistisches Material seine Auswertung finden kann, um schon auf diesem Wege die Anzahl der sonst zu erhaltenden Beständen und statistischen Meldungen für den vereinigten

5. Alle von der Industrie zu erhaltenden Meldungen sind auf ihre unbedingte Notwendigkeit hin zu überprüfen. Es ist dafür zu sorgen, daß inhaltlich gleiche Meldungen nicht an eine Vielzahl von Stellen zu erhalten sind. Gegebenenfalls ist die Zuständigkeit der einzelnen Stellen zu ändern oder vereinfachen zu können.

6. Um die arbeitsmäßige Befragung der Industrie weiter zu verringern, ist zu unteruchen, ob die Rohstoffvermittlung endgültig zu umgekehrt werden kann, daß jeder Betrieb mit möglichst wenigen Rohstofflieferanten tun kann.

J.B.D. Bremen, 26. April.

Churchill mit dem Cumpenluch

Siets, wenn die Stimmung gegen die britische Regierung im eigenen Lande einen Zeitpunkt erreicht hat, der Churchill für ihren Weiterbestand fürchten läßt, vertritt er es, Hoffnungen und Erwartungen um sich zu verbreiten, die ihm bei der dann regelmäßig folgenden offenen oder geheimen Ausprache im Unterhaus die Grundlage geben, seine Zuhörer neuerdings zu blenden. „Ich gebe keinerlei militärische Geheimnisse preis, wenn ich sage, daß mit uns in einer weit höheren Lage als seit einigen Monaten befinden“, hatte Churchill die Götter, nach den Tagen von Dunkirk in einer Rede vor dem Unterhaus zu erklären. „Nichts von dem, was ich gesagt habe, kann an Ernst mit dem Vergleich werden, was wir im vergangenen Jahre an Gefahren durchzumachen hatten“, sprach derlei politische Schlaraffen

am 27. April vorigen Jahres nach der Balkaninvasion in einer Rundfunkrede. Wir fühlen uns jetzt fast zum Dienst im Indischen und Stillen Ozean eingeleitet“, sprach er im Reaktion heute für den Ausbruch des japanischen Krieges. Was er diesmal in der Geheimhaltung des Unterhaus-Mitgliedern an fadenhühnerem Trost und neuen großartigen Behauptungen vorbrachte (nachdem die indische Niederlage wie ein Keulen Schlag auf die britische Öffentlichkeit gewirkt hat), ist bisher zwar nicht bekannt geworden, aber es gebietet seine allzu große Kombinationsfähigkeit dazu, um zu wissen, daß es ihm auch jetzt wieder in gleicher Weise mit Selbstvertrauen und Gemeinplätzen gelang, die feindlichen Kritiker zu beruhigen und neue Hoffnungen auf die „endliche Wendung“ des Krieges zu erwecken. Ob dies mit dem Hinweis auf das Selbstvertrauen in England nicht mehr sehr hoch empfindliche „Siegespotentiale“ der Sowjets gebührt oder aber mit vielleicht geheimnisvollen Andeutungen auf eine doch noch im Schilde gebliebene „Juste Triumf“ (wobei mehr an eine Luftfahrt als an eine Landfahrt gedacht sein mag), die dem britischen Weltteil für das Geistespotential des britischen Unterhauses jedenfalls im englischen Volk beginnt, man die Dinge anders zu beurteilen) spricht es nicht, wenn dort kein einziger Angehöriger vorhanden ist, der allen Umständen der früheren Churchills zum Trost im Sinne des „Darin Geduld“ aufbeugt, der vor kurzem einmal Herrn Churchill ins Gemächnis schrieb: „Niemand von uns ist es noch nicht klar geworden, ob man den Sowjeten unterirdisch nicht durch das Verhängnis beitragen muß, daß die Öffentlichkeit von ihm mehr erwartet, als einen Lumpenja d. all neubeherrschter Dinge.“

Zu den gemeldeten Abschüssen von 8 Spitfires am Kanal teilte das Oberamt der Wehrmacht noch folgende Einzelheiten mit: Am Nachmittag des Freitags näherten sich in mehreren Ketten und in verschiedenen Höhen fliegend britische Jagdflugzeuge der nordwestafrikanischen Küste. Die sofort angreifenden deutschen Jäger vom Typen Me 109 und Bf 109 erzielten sich auf die Spitfires und verletzten sie noch über dem Kanal weit vor der Küste in erheblicher Zahl. Die Spitfires, die sich nicht länger als 20 Minuten hielten, schon nach wenigen Minuten für die ersten Jäger, von denen ein deutscher Jäger getroffen, mit welcher Raubhöhe ab. Innerhalb kürzester Zeit folgte die zweite Spitfire, deren Querschnitt und Linienfläche noch in der Luft brennend abmontierte. Der Rest der dritten abfliegenden Spitfire konnte sich durch Fallstrickabspaltung retten. Drei Minuten später folgten zwei Spitfire zu gleicher Zeit. Die eine landete auf dem Wasser auf und verlor, der anderen waren schon in einer Höhe von 6000 Meter Teile aus dem Kampfwagen weggefallen. Die restlichen Spitfires wurden nördlich von Calais über dem Cap Eric abgejagt. Die britischen Jagdflugzeuge drehten nach diesem für sie verlustreichen Unternehmen in Richtung auf die englische Küste ab, während die siegreichen deutschen Jäger ohne eigene Verluste zu ihren Einsatzplätzen zurückkehrten.

An der Westfront gelang es, wie bereits im OBR-Bericht gemeldet, eine feindliche Gruppe einzufassen und zu zerstören. Bei diesen mehrstündigen Kämpfen durchdrachen deutsche Truppen jah vertriebene Stellungen und drangen tief in den Rücken des Feindes vor, bis die feindliche Gruppe von ihren Verbindungen abgetrennt war. Die Umfassung wurde dann weiter verfort, so daß ein Entkommen für die eingeschlossenen Soldaten nicht mehr möglich war. Mehr 700 Gefangen und zahllose Beutegüter wurden der Feind in Gefolge und groß Mengen von Anfahrtsgeräten und Kriegsgüter aller Art.

Die feindlichen Sicherungstreitkräfte der Kriegsmarine in der Nacht zum 24. April auf feindliche Zerstörer und Schnellboote. Ein britischer Zerstörer wurde auf kurze Entfernung durch Wehrmachtsschiffe beschädigt. Der Feind brach darauf das Gefecht ab. Am folgenden Tage schiffen deutsche Zerstörer über der Kanalfläche in Luftkampf mit feindlichen Jagdbooten. Bei diesen feindlichen Flugzeugen ab. Beide deutsche Kampfgruppen griffen bei Tage Sabotage und Versagensmaßnahmen in Eisenbahn und Bäumen und Vorposten an. Als Vergeltung für wiederholte englische Luftangriffe auf deutsche Städte wurde die Stadt Greter an der englischen Südküste mit schwerer Wirkung bombardiert.

Britische Bomber griffen in der Nacht zum 25. April Wehrmacht in Nordafrika. Die Zivilbevölkerung litt Verluste an Toden und Verletzten. Eine Anzahl von Wohnhäusern und Kulturstätten sind zerstört. Zwei der angreifenden Bomber wurden abgeschossen. — Unteroffizier

Wolff der Wehrmacht mit einem Wundenmaß von 30 Schreiwert vollsteht.

3. Grundriss der Neuregelung muß sein, die Kontingentierungen zu durchzuführen, daß ein solcher Ablauf der Produktion gewährleistet wird.

4. Die Kontrollvorgänge sind möglichst zu einrichten, daß ihr Ergebnis gleichzeitig als statistisches Material seine Auswertung finden kann, um schon auf diesem Wege die Anzahl der sonst zu erhaltenden Beständen und statistischen Meldungen für den vereinigten

5. Alle von der Industrie zu erhaltenden Meldungen sind auf ihre unbedingte Notwendigkeit hin zu überprüfen. Es ist dafür zu sorgen, daß inhaltlich gleiche Meldungen nicht an eine Vielzahl von Stellen zu erhalten sind. Gegebenenfalls ist die Zuständigkeit der einzelnen Stellen zu ändern oder vereinfachen zu können.

6. Um die arbeitsmäßige Befragung der Industrie weiter zu verringern, ist zu unteruchen, ob die Rohstoffvermittlung endgültig zu umgekehrt werden kann, daß jeder Betrieb mit möglichst wenigen Rohstofflieferanten tun kann.

wissenschaftliche Förderung erfahren werden, da die Wirtschaft nun ungenügend durch übermäßige behördliche Kontingentierungen ihre Initiativkraft und Energien voll entfalten kann. Damit erhalte die Wirtschaft allerdings auch eine bedeutend höhere Verantwortung dem Staat und dem Volk gegenüber.

Reichswirtschaftsminister Funk ging dann auf das Problem der Wirtschaftsprüfung ein, in Zusammenhang damit zum Reichswirtschaftsminister für die Preisbildung getroffenen Maßnahmen ein. Aufgabe der Wirtschaft ist es nun, im Wege der Rationalisierung, der Gemeinbefähigung und einer vereinfachten Vorgangsabwicklung weitere Kostensenkungen zu ermöglichen.

Anschließend wurde man vielleicht auch durch eine grundlegende Veränderung der Finanzierungsmethoden, die durch einen früheren Übergang zum normalen Wirtschaft und eine allmähliche Abnahme der Reichszuschüsse, zu erheblichen Einsparungen im Rüstungsetat des Reiches gelangen.

J.B.D. Bremen, 26. April.

Der Nationalsozialisten Bremens

Amliches Verbandsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

am 27. April vorigen Jahres nach der Balkaninvasion in einer Rundfunkrede. Wir fühlen uns jetzt fast zum Dienst im Indischen und Stillen Ozean eingeleitet“, sprach er im Reaktion heute für den Ausbruch des japanischen Krieges. Was er diesmal in der Geheimhaltung des Unterhaus-Mitgliedern an fadenhühnerem Trost und neuen großartigen Behauptungen vorbrachte (nachdem die indische Niederlage wie ein Keulen Schlag auf die britische Öffentlichkeit gewirkt hat), ist bisher zwar nicht bekannt geworden, aber es gebietet seine allzu große Kombinationsfähigkeit dazu, um zu wissen, daß es ihm auch jetzt wieder in gleicher Weise mit Selbstvertrauen und Gemeinplätzen gelang, die feindlichen Kritiker zu beruhigen und neue Hoffnungen auf die „endliche Wendung“ des Krieges zu erwecken. Ob dies mit dem Hinweis auf das Selbstvertrauen in England nicht mehr sehr hoch empfindliche „Siegespotentiale“ der Sowjets gebührt oder aber mit vielleicht geheimnisvollen Andeutungen auf eine doch noch im Schilde gebliebene „Juste Triumf“ (wobei mehr an eine Luftfahrt als an eine Landfahrt gedacht sein mag), die dem britischen Weltteil für das Geistespotential des britischen Unterhauses jedenfalls im englischen Volk beginnt, man die Dinge anders zu beurteilen) spricht es nicht, wenn dort kein einziger Angehöriger vorhanden ist, der allen Umständen der früheren Churchills zum Trost im Sinne des „Darin Geduld“ aufbeugt, der vor kurzem einmal Herrn Churchill ins Gemächnis schrieb: „Niemand von uns ist es noch nicht klar geworden, ob man den Sowjeten unterirdisch nicht durch das Verhängnis beitragen muß, daß die Öffentlichkeit von ihm mehr erwartet, als einen Lumpenja d. all neubeherrschter Dinge.“

Zu den gemeldeten Abschüssen von 8 Spitfires am Kanal teilte das Oberamt der Wehrmacht noch folgende Einzelheiten mit: Am Nachmittag des Freitags näherten sich in mehreren Ketten und in verschiedenen Höhen fliegend britische Jagdflugzeuge der nordwestafrikanischen Küste. Die sofort angreifenden deutschen Jäger vom Typen Me 109 und Bf 109 erzielten sich auf die Spitfires und verletzten sie noch über dem Kanal weit vor der Küste in erheblicher Zahl. Die Spitfires, die sich nicht länger als 20 Minuten hielten, schon nach wenigen Minuten für die ersten Jäger, von denen ein deutscher Jäger getroffen, mit welcher Raubhöhe ab. Innerhalb kürzester Zeit folgte die zweite Spitfire, deren Querschnitt und Linienfläche noch in der Luft brennend abmontierte. Der Rest der dritten abfliegenden Spitfire konnte sich durch Fallstrickabspaltung retten. Drei Minuten später folgten zwei Spitfire zu gleicher Zeit. Die eine landete auf dem Wasser auf und verlor, der anderen waren schon in einer Höhe von 6000 Meter Teile aus dem Kampfwagen weggefallen. Die restlichen Spitfires wurden nördlich von Calais über dem Cap Eric abgejagt. Die britischen Jagdflugzeuge drehten nach diesem für sie verlustreichen Unternehmen in Richtung auf die englische Küste ab, während die siegreichen deutschen Jäger ohne eigene Verluste zu ihren Einsatzplätzen zurückkehrten.

An der Westfront gelang es, wie bereits im OBR-Bericht gemeldet, eine feindliche Gruppe einzufassen und zu zerstören. Bei diesen mehrstündigen Kämpfen durchdrachen deutsche Truppen jah vertriebene Stellungen und drangen tief in den Rücken des Feindes vor, bis die feindliche Gruppe von ihren Verbindungen abgetrennt war. Die Umfassung wurde dann weiter verfort, so daß ein Entkommen für die eingeschlossenen Soldaten nicht mehr möglich war. Mehr 700 Gefangen und zahllose Beutegüter wurden der Feind in Gefolge und groß Mengen von Anfahrtsgeräten und Kriegsgüter aller Art.

Die feindlichen Sicherungstreitkräfte der Kriegsmarine in der Nacht zum 24. April auf feindliche Zerstörer und Schnellboote. Ein britischer Zerstörer wurde auf kurze Entfernung durch Wehrmachtsschiffe beschädigt. Der Feind brach darauf das Gefecht ab. Am folgenden Tage schiffen deutsche Zerstörer über der Kanalfläche in Luftkampf mit feindlichen Jagdbooten. Bei diesen feindlichen Flugzeugen ab. Beide deutsche Kampfgruppen griffen bei Tage Sabotage und Versagensmaßnahmen in Eisenbahn und Bäumen und Vorposten an. Als Vergeltung für wiederholte englische Luftangriffe auf deutsche Städte wurde die Stadt Greter an der englischen Südküste mit schwerer Wirkung bombardiert.

Britische Bomber griffen in der Nacht zum 25. April Wehrmacht in Nordafrika. Die Zivilbevölkerung litt Verluste an Toden und Verletzten. Eine Anzahl von Wohnhäusern und Kulturstätten sind zerstört. Zwei der angreifenden Bomber wurden abgeschossen. — Unteroffizier

Wolff der Wehrmacht mit einem Wundenmaß von 30 Schreiwert vollsteht.

3. Grundriss der Neuregelung muß sein, die Kontingentierungen zu durchzuführen, daß ein solcher Ablauf der Produktion gewährleistet wird.

4. Die Kontrollvorgänge sind möglichst zu einrichten, daß ihr Ergebnis gleichzeitig als statistisches Material seine Auswertung finden kann, um schon auf diesem Wege die Anzahl der sonst zu erhaltenden Beständen und statistischen Meldungen für den vereinigten

5. Alle von der Industrie zu erhaltenden Meldungen sind auf ihre unbedingte Notwendigkeit hin zu überprüfen. Es ist dafür zu sorgen, daß inhaltlich gleiche Meldungen nicht an eine Vielzahl von Stellen zu erhalten sind. Gegebenenfalls ist die Zuständigkeit der einzelnen Stellen zu ändern oder vereinfachen zu können.

6. Um die arbeitsmäßige Befragung der Industrie weiter zu verringern, ist zu unteruchen, ob die Rohstoffvermittlung endgültig zu umgekehrt werden kann, daß jeder Betrieb mit möglichst wenigen Rohstofflieferanten tun kann.

wissenschaftliche Förderung erfahren werden, da die Wirtschaft nun ungenügend durch übermäßige behördliche Kontingentierungen ihre Initiativkraft und Energien voll entfalten kann. Damit erhalte die Wirtschaft allerdings auch eine bedeutend höhere Verantwortung dem Staat und dem Volk gegenüber.

Reichswirtschaftsminister Funk ging dann auf das Problem der Wirtschaftsprüfung ein, in Zusammenhang damit zum Reichswirtschaftsminister für die Preisbildung getroffenen Maßnahmen ein. Aufgabe der Wirtschaft ist es nun, im Wege der Rationalisierung, der Gemeinbefähigung und einer vereinfachten Vorgangsabwicklung weitere Kostensenkungen zu ermöglichen.

Anschließend wurde man vielleicht auch durch eine grundlegende Veränderung der Finanzierungsmethoden, die durch einen früheren Übergang zum normalen Wirtschaft und eine allmähliche Abnahme der Reichszuschüsse, zu erheblichen Einsparungen im Rüstungsetat des Reiches gelangen.

Unser Tagesspiegel

Seit dem 1. April voran! Die deutsche Kriegsmarine und Luftwaffe 550 000 BRZ. Deutsche Sicherungstreitkräfte zwangen im Kanal einen britischen Verband zum Rückzug. An allen Fronten erlitt der Feind erhebliche Flugzeugverluste. Die Japaner haben bereits 100 Kilometer vor Wankhalan. Sibirische brach die diplomatischen Beziehungen zu Frankreich ab. Gewalter Herz tante an Eisenbahntrümmern Kapitulanten haben einen Glückwunschtelegramm. Die Breite für Glühbirnen werden erheblich gesenkt. Der Reichswirtschaftsminister kündigte eine Vereinfachung des Kontingentwesens an.

Wirkungslose Reiter Operationen zu Ende nach der Luft, wie sie der Reichsstatthalter der britischen Öffentlichkeit list ausmacht, sind denbar, ohne vorher das notwendige Material herbeizuführen. Und selbst die aus der us-america-

Seit dem 1. April voran! Die deutsche Kriegsmarine und Luftwaffe 550 000 BRZ. Deutsche Sicherungstreitkräfte zwangen im Kanal einen britischen Verband zum Rückzug. An allen Fronten erlitt der Feind erhebliche Flugzeugverluste. Die Japaner haben bereits 100 Kilometer vor Wankhalan. Sibirische brach die diplomatischen Beziehungen zu Frankreich ab. Gewalter Herz tante an Eisenbahntrümmern Kapitulanten haben einen Glückwunschtelegramm. Die Breite für Glühbirnen werden erheblich gesenkt. Der Reichswirtschaftsminister kündigte eine Vereinfachung des Kontingentwesens an.

Seit dem 1. April voran! Die deutsche Kriegsmarine und Luftwaffe 550 000 BRZ. Deutsche Sicherungstreitkräfte zwangen im Kanal einen britischen Verband zum Rückzug. An allen Fronten erlitt der Feind erhebliche Flugzeugverluste. Die Japaner haben bereits 100 Kilometer vor Wankhalan. Sibirische brach die diplomatischen Beziehungen zu Frankreich ab. Gewalter Herz tante an Eisenbahntrümmern Kapitulanten haben einen Glückwunschtelegramm. Die Breite für Glühbirnen werden erheblich gesenkt. Der Reichswirtschaftsminister kündigte eine Vereinfachung des Kontingentwesens an.

Aufbewahren!



Ratschläge für den Gartenfreund

Jeder Quadratmeter Gartenland ist jetzt befreit. Kommt es früher immer wieder vor, daß um viele...

Den ersten Einheiten folgt das Anpflanzen der ersten Gemüsepflanzen

Der Garten ist nun befreit hergestellt. Die entsprechenden Düng-, Kompost- und Handelt...

Wichtige, überlegte Gartenbestellung April und Mai!

Sie leben nun auch noch eines, lieber Gartenfreund, haben Sie mit einem an mehreren Tagen im ersten Frühjahr...

einen sehr sauberen und ordentlichen Eindruck. Es wird bauernd nur noch auf den einzelnen...

Noch etwas zum Pflanzen selbst

Immer genügend weite Abstände beachten. Die Pflanzen selbst bleiben nicht so klein. An die Endgr...

Stets nur kleine, dafür aber eng aneinanderliegende Säge auslesen und pflanzen

An noch etwas sehr Wichtiges müssen wir heute denken, eben es ist jetzt im April, das ist die Zeit...

Wo wir gerade wieder Spinat erwähnen: Solen Sie sich jetzt einige Samen von Friesland und...

Ausschneiden!

Niederdeutsche Rundschau

Fördert den Futterrübenanbau!

Auf dem Gebiet des Hieberbaues leben die Parolen für die dritte Futtererzeugungslage eine Ausweitung des...

Waldbeeren und Pfirsiche blühen

Wappetal, 25. April. Früher als anderswo beginnt im Wappetal das Blühen der Blüte. So haben in den...

Schwere Mutlast einer holländischen Frau

Im Dorf bei Ederhoop hat eine Frau, die als hemmungslos und leicht erregbar bekannt ist, Eiteligkeiten mit...

Im Handball fällt die Entscheidung

Nur das am heutigen Sonntag stattfindende Aufstiegs-

Bozhämpfe um Europameistertitel

In den kommenden Wochen wird eine Reihe von Ver-

Begehrte Einmohner verpflanzen, den Begrüßlichen zu beugen, waren bisher alle Antragsungen vergeblich...

Bremserde. Ueberdurchschnittliche Leistungen der Unbearbeiteten...

Wingen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Das Handwerk im Deutschen Reich

Mit rund 1,6 Millionen Betrieben bedeutendster Träger der mittelständischen Wirtschaft

Das Handwerk ist der bedeutendste Träger der mittelständischen Wirtschaft. Dies zeigt die Befreiungen...

Brotdaunen mit den neuen Mehlsorten

Die notwendige höhere Ausmahlung des Brotgetreides bringt neue Mehlsorten, die an die Backkraft...

85 Jahre alt wird heute Frau Johanne Brinmann, geb. Kegel, Wiedbrahe 30.

Das 85. Lebensjahr hat die Wiedbraherin Johanne Brinmann, geb. Kegel, erreicht. Sie ist eine der letzten...

Unsere Sportmeldungen

Heute Wedder - Arminia

Das erste Vorbereitungsspiel unserer Fußballmannschaft für die Deutsche Meisterschaft findet heute um 15.30 Uhr...

Im Handball fällt die Entscheidung

Nur das am heutigen Sonntag stattfindende Aufstiegs-

Bozhämpfe um Europameistertitel

In den kommenden Wochen wird eine Reihe von Ver-

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...

Wagen. Ein Junge von Wogen überfahren

Das zweijährige Tochter des Ortsbauernführers...



"Ich spare eisen" sagt der Landarbeiter Franz K... aus Tiefenbach.

„Gewiß, groß ist mein Einkommen nicht, aber ich kann doch immerhin noch wöchentlich 3-4 RM abstoßen, und die werden auf Eisernes Sparkonto angelegt. Das sind im Jahr 156 RM. Dazu kommen die Zinsen. Das genügt, um...

nach dem Krieg ein Stück Land zu pachten, womit ich mein Einkommen vergrößern kann. Meine Frau und meine Kinder helfen mir dann bei der Bewirtschaftung. Die 3 RM kann ich jetzt verschmerzen, die Lohnsteuer...

und die Sozialversicherungsbeiträge werden ja ermäßigt, ohne daß mir ein Nachteil entsteht. Wenn jemand von uns krank wird, erhält er Krankengeld nach dem vollen Lohnbetrag."

Hast auch Du Deine Eisernen Sparsparklärung schon abgegeben?

